

PUBLIZIERBARER ZWISCHENBERICHT

A) Projektdaten

Kurztitel:	HiFlow-CMA
Langtitel:	High Resolution Flood Risk Assessment for Climate Change Adaptation with a Coupled Modelling Approach
Programm inkl. Jahr:	Austrian Climate Research Programme – ACRP, 8th call, 2015
Dauer:	36 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Dr. Matthias Huttenlau
Kontaktperson Name:	Dr. Matthias Huttenlau
Kontaktperson Adresse:	alpS GmbH, Grabenweg 68, 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	0043-(0)512-392929-32
Kontaktperson E-Mail:	huttenlau@alps-gmbh.com
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	alpS GmbH, Innsbruck (AT, Tirol) Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaften WSL, Birmensdorf (CH, Kanton Zürich) Arbeitsbereich Wasserbau, Institut für Infrastruktur, Universität Innsbruck (AT, Tirol)
Projektgesamtkosten:	310.293,-- €
Fördersumme:	299.664,-- €
Klimafonds-Nr:	KR15AC8K12522
Zuletzt aktualisiert am:	31.03.2016

Projektübersicht

<p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Mit dem Projekt HiFlow-CMA wird das Ziel verfolgt, das zukünftige Hochwasserrisiko zu analysieren und daraus resultierende Folgerungen für das Hochwasserrisikomanagement im Bundesland Vorarlberg abzuleiten. Diese Analyse berücksichtigt hierbei Veränderungen des Klimas, der Hydrologie sowie sozio-ökonomischer Rahmenbedingungen. Anpassungsmaßnahmen im Sinne von Schutzmaßnahmen und deren Wirksamkeit zur Reduzierung von potenziellen Hochwasserschäden sollen bewertet werden. Hierzu wird ein gekoppelter Modellierungsansatz umgesetzt, der Klima und Landnutzungsszenarien unter Einbeziehung von Modellierungen auf der einen Seite und Stakeholder-Beteiligung auf der anderen Seite integriert. Die berücksichtigten Landnutzungsänderungen haben in der Analyse nicht nur eine Auswirkungen auf das hydrologische Verhalten der Einzugsgebiete und in weiteren Folge auf die Hochwassergenerierung sondern sie verändern auch das betrachtete Schadenpotenzial durch Siedlungsdynamiken über die Zeit. Bei der vergleichenden Betrachtung von Schutzmaßnahmen, als alternative Szenarien zur Risikobetrachtung ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen, kommen zwei Typen modellhaft zur Anwendung: raumplanerische Maßnahmen und Objektschutzmaßnahmen. Die erwarteten Ergebnisse sollen zur Entscheidungsunterstützung bei der Wahl von geeigneten Maßnahmen dienen. Der partizipative Projektansatz soll Ämter und Behörden, Versicherungen, Raumplaner sowie weitere relevante Entscheidungsträger im Rahmen des integrierten Hochwasser-Managements wie auch die breite Öffentlichkeit adressieren.</p>
<p>Executive Summary:</p> <p>Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Sprache: Englisch</p>	<p>The overall aim of HiFlow-CMA is to analyse future flood risk and its implication on flood risk management based on changes in climate, hydrology, and socio-economy in the Province of Vorarlberg. Potential adaptation measures (protection measures) are considered to assess their effectiveness to reduce flood losses. This will be achieved by using a coupled modelling approach incorporating future scenarios of climate and land-use by means of expert modelling and stakeholder engagement. Thereby, land-use change will not only alter the hydrological responses of the catchment areas with resulting consequences on flood runoff generation but also changes in damage potential over time through settlement dynamics. Two different types of potential protection measures are compared: measures by spatial planning and flood-proof structural measures. The results obtained serve as a basis for investigating potential adaptation measures in a participatory manner addressing public authorities, insurances, spatial planner but also the general public.</p>

<p>Status:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Forschungsprojekt wird zum 01.09.2016 starten
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte</p> <p>Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Neben der Entwicklung von Modellierungskomponenten und einem Analyse-Framework werden spezifische Ergebnisse in den einzelnen Arbeitspaketen und zusammenfassende Schlusserkenntnisse für das Bundesland Vorarlberg erarbeitet. Folgende Analyse-Ergebnisse können erwartet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung von klimatischen Variablen relevante für Hochwasserprozesse • Landnutzungsszenarien inklusive Siedlungsszenarien • Hochwassergefährdung und Entwicklung der Gefährdung über die Zeit für Klimaensembles und unterschiedliche Landnutzungsszenarien • Entwicklung des Hochwasserrisikos über die Zeit für Baseline-Szenarien (ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen) • Vergleichende Entwicklung des Hochwasserrisikos für alternative Szenarien (Berücksichtigung unterschiedlicher Schutzmaßnahmen)

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.